

regina simon
(h)ausschnitte p.a.
I - II - III
3 rauminstallationen

der zeit meiner visuellen wahrnehmung
nachzugehen, ist eine reise in meine zeit.
diese zeit darf ich jetzt mit ihnen teilen
und sie auf meine reise mitnehmen.

ich werde sie durch die räume führen

sie mit fragen auf gewisse sachen aufmerksam machen

neue fragen herausfordern

ihre antworten den meinen gegenüberstellen

ich frage sie, bitte fragen sie mich!



oben am ende der strasse p.a
acryl auf isomat 120 x 136 cm 2012

rechts hauswand zwischen himmel und strasse p.a.
acryl auf isomat 33 x 100 cm 2012

unten garten, hauswand, dach p.a.
acryl auf isomat 33 x 116 cm 2012

wozu der titel (h)ausschnitte?

was ist ihre antwort?

auf meiner täglichen radfahrt ins atelier sehe ich immer wieder neue bilder der gleichen häuser. dies immer wieder anders sehen erstaunt mich. manchmal sind die augen wach und scharf. manchmal nehmen sie sich zurück, lassen spielraum für gedanken und gefühle.

kennen sie das? können sie sich an eine solche situation erinnern?

als bildnerische gestalterin interessiert es mich, das phänomen meiner visuellen wahrnehmung zu beobachten und diese beobachtungen bildnerisch umzusetzen.

wählen sie ein beispiel aus einer dieser bildnerisch gestalterischen umsetzungen: was sehen sie? was sehe ich?

wie viel direkte beobachtung, wie viel erinnerung, wie viel imagination ist im sehprozess verwickelt?

was ist das zu „beobachtende“ und wie bin ich damit verbunden?

ist meine sicht der dinge die, oder ist es nur meine realität?

sehe ich, was ich bin? bin ich, was meine sicht zulässt?

diese fragen beunruhigen mich, denn sie stellen meine vorstellung von solider materialität in frage. sie ziehen mir förmlich den boden unter den füßen...
...weg.



grüne schatten unter fenster p.a.
acryl & kohle auf vlies 125 x 240 cm 2012

und doch - meine neugierde bleibt.
ich will weiterforschen.

welches medium wird diesem thema gerecht?
wie könnte ich es am besten umsetzen?
welche erfahrung machen sie, was sagen sie spontan,
wohin könnte meine reise gehen, wohin geht ihre reise?

für mich ist es die malerei die sich objekthaft,
dreidimensional skulpturell weiterzuentwickeln scheint,
mit einfachsten papieren und baustoffen.

die malerei ist ein ruhiges, geduldiges und
reichhaltiges medium, eignet sich insbesondere
für die umsetzung dieses themas.
wegen ihrer fähigkeit des räumlichen illusionismus.

mit minimalen mitteln erzeuge ich
maximales räumliches ambiente.

das ist mir seit kindheit vertraut.

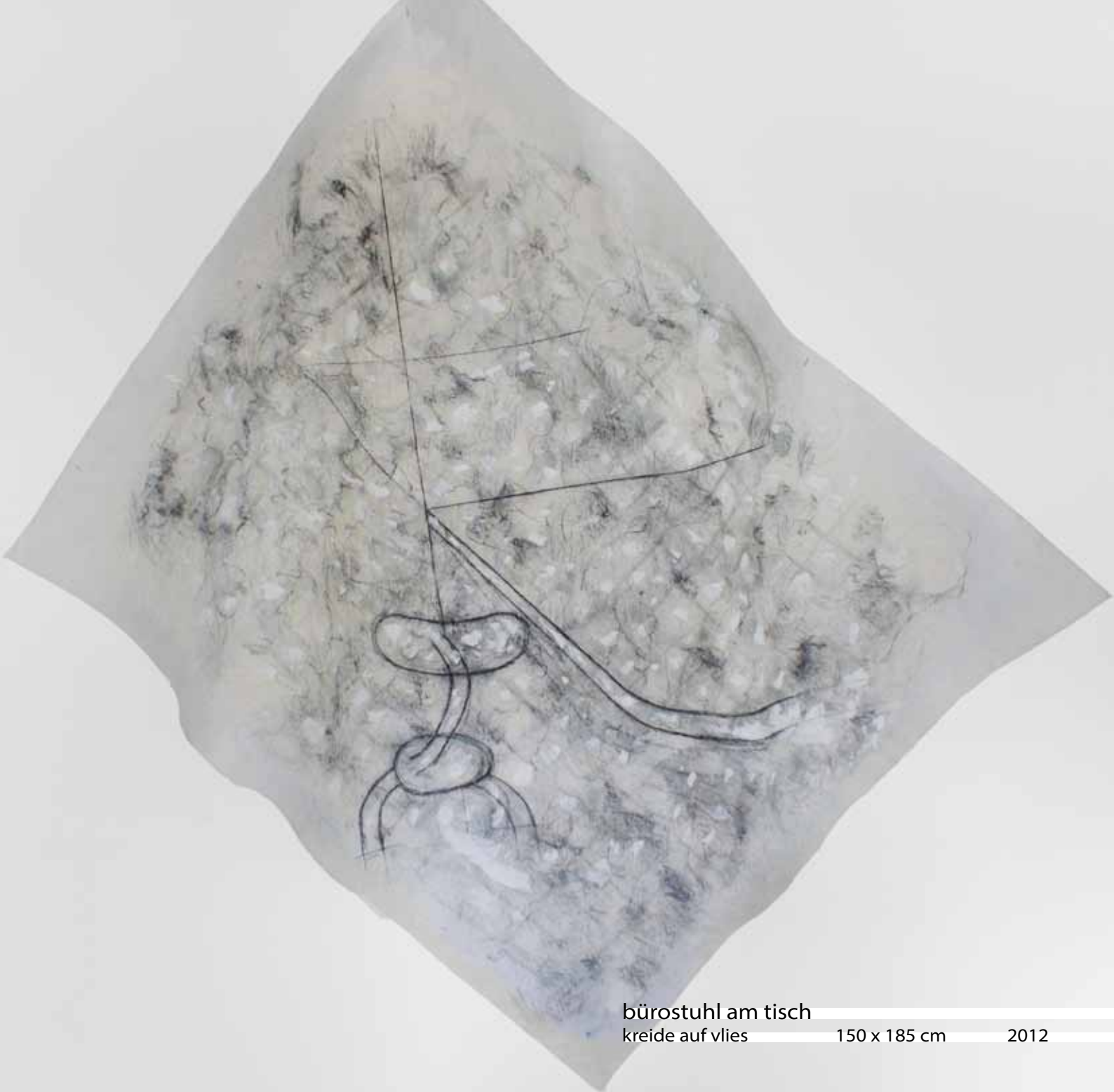
ich breche mit der traditionellen malerei, indem ich
leinwand und papier aus dem rahmen nehme.

ich gebe ihr volumen und aussenform.
ich mache sie zu objekten.

rechts oben am ende des raums p.a.
acryl auf isomat 50 x 76 cm 2012

rechts unten beige wände und boden p.a.
acryl auf isomat 50 x 74 cm 2012





bürostuhl am tisch

kreide auf vlies

150 x 185 cm

2012

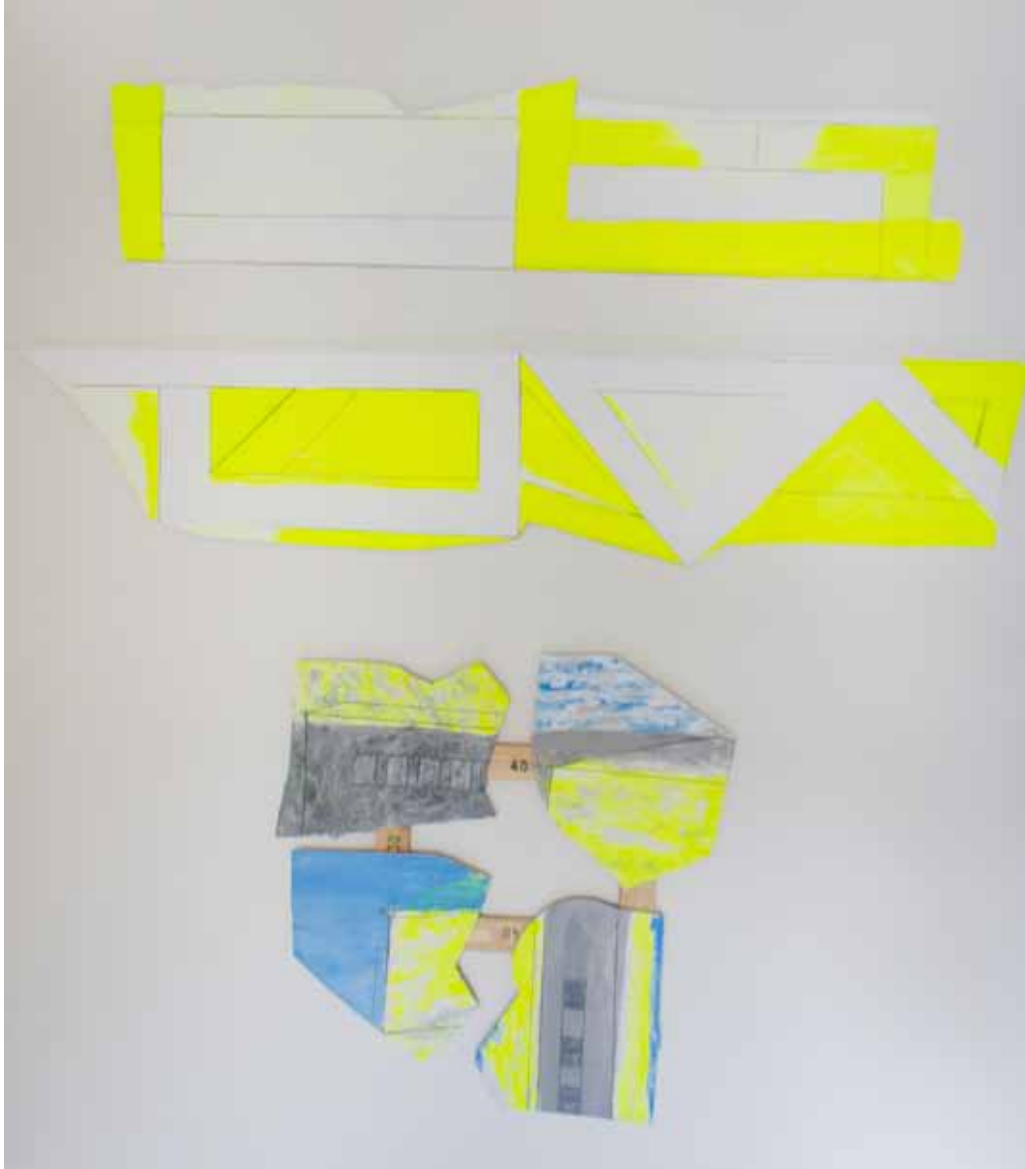


erleben sie die unregelmässigen aussenkonturen der objekte
als ungewohnt oder sogar unangenehm?
bevorzugen sie geometrische, rechteckige, runde blickausschnitte
und haben sie schon die form ihres blickausschnittes beachtet ?

| | | | |
|---------------|--|-------------|------|
| <i>links</i> | fenster p.a. acryl auf isomat | 80 x 98 cm | 2012 |
| <i>rechts</i> | hausfassade p.a. acryl auf vlies | 56 x 100 cm | 2012 |







| | | | |
|--------------|--|-------------|------|
| <i>oben</i> | balken I p.a. acryl auf isomat | 26 x 117 cm | 2012 |
| <i>mitte</i> | balken II acryl auf isomat | 28 x 140 cm | 2012 |
| <i>unten</i> | gebäude p.a. acryl auf isomat | 62 x 68 cm | 2012 |



links

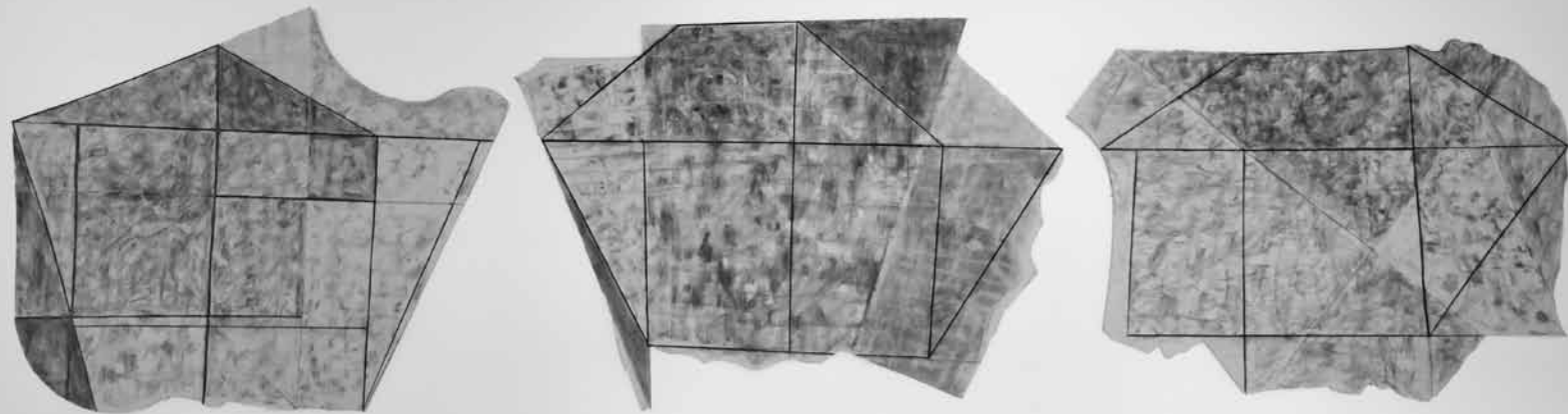
wand, boden in gelb p.a.
acryl auf isomat 50 x 52 cm

2012

rechts

wand, boden in grün p.a.
acryl auf vlies 45 x 54 cm

2012



diese seite

equilibre p.a. I - II - III

kohle auf papier

ca 70 x 90 cm

2012

rechte seite

dein raummass p.a. I - II - III

acryl auf isomat

ca 60 x 100 cm

2012

die abkürzung p.a. heisst private architektur

sie soll mich daran erinnern, dass meine eigene wahrnehmung,
meine körperlich-seelisch-geistigen innen- und aussenräume
lebendige architektur sind.





von links nach rechts

2 wolken wie fenster p.a.

acryl & bleistift auf leinw. 52 x 200 cm

2012

4 fenster unterem dach p.a.

acryl & bleistift auf leinw. ca 24 x 178 cm

2012

raum und licht p.a.

acryl & bleistift auf leinw. ca 49 x 190 cm

2012

4 bodenleisten p.a.

acryl & bleistift auf leinw. ca 53 x 200 cm

2012





ich freue mich, dass ich ihnen die (h)ausschnitte meiner
wahrnehmung, gestaltet im oktober und november des jahres 2012
zeigen und erläutern durfte, ich danke für ihre fragen
und den (stillen) dialog.

was hast du/ was haben sie für vorstellungen
an „haus“ denkend? welche bilder tauchen auf?
wozu der titel (h)ausschnitte?

☉1943 lebt und arbeitet in basel

mal- und fachklassen der kunstgewerbeschule basel

unterricht bei lenz klotz, walter bodmer, renè acht und martin christ

leben mit kunstschaffendem alain simon; gemeinsamer sohn

mitarbeit bei fotografischen und installativen arbeiten

studienaufenthalte in paris, studienreise in kanada und usa

langjährige erwerbstätigkeit als kindergärtnerin

radierungs- und hochdruckkurse bei rita kenel und
krassimira drenska-wirz (fhbb)

eingemietet im druckwerk warteck

seit 2003 selbständig künstlerisch tätig und erste ausstellungen

mitglied der **sgbk** (schweizerische ges. bildender künstlerinnen)

atelier st. johanns-ring 133 4056 basel handy 077 412 13 61 tel 061 272 74 06
re.simon43@yahoo.de www.regina-simon.ch www.sgbk.ch

foto & design

blanka krijan

kunst & text

regina simon

nov 12